



Geschäftsbericht

Schuljahr 2017/2018

Register-Nr. 17HE018
Schulpaten: Carina Lederle
Katrín Mankel
Daniel Vach

 **BSK** Bildung
Studium
Karriere
Berufliche Schulen
Korbach · Bad Arolsen

Inhaltsverzeichnis

- 1 Management Summary 1
- 2 Vorstellung der Schülerfirma 2
- 3 Marketing 4
- 4 Technik..... 6
- 5 Finanzen..... 7
- 6 Ausblick 9



Mirco Grosche Mirko Nasemann Philipp Rothe
Vorstand der Schülerfirma „ReBottle“

1 Management Summary

Auf der Suche nach einer geeigneten Geschäftsidee für unsere Schülerfirma überlegten wir, aus welchem aktuellen Trend eine vielversprechende Geschäftsidee entwickelt werden könnte. Bei unserer Suche stießen wir auf den Begriff „Upcycling“ und die vielen sich bietenden Möglichkeiten. Nach intensiven Überlegungen sind wir zu dem Entschluss gekommen, unseren Fokus auf das Upcycling alter Glasflaschen zu legen. Schließlich sind Altglasflaschen in jedem Haushalt vorhanden und warten eigentlich nur darauf, entsorgt zu werden. Doch wir produzieren daraus originelle und besondere Leuchten.

Unsere Leuchten werden individuell nach den Wünschen unserer Kunden und getreu unserem Motto „Gib altem neues Licht“ hergestellt, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind. Verantwortungsbewusstsein, Qualität und Vielseitigkeit stehen dabei für uns an erster Stelle.

Durch die Motivation und den Ehrgeiz unserer Schülerfirma konnten wir bereits nach einigen Wochen den ersten Prototypen entwerfen und nach der offiziellen Gründung die ersten Produkte verkaufen.

Nach diesem erfolgreichen Start haben wir an mehreren innerschulischen als auch außerschulischen Veranstaltungen teilgenommen, um unsere Schülerfirma in der Region Korbach bekannt zu machen und Leuchten zu verkaufen.

Unser Ziel ist es, getreu dem Motto „Gib altem neues Licht“, die Kunden auch in Zukunft mit ihren individuell angefertigten Leuchten zufriedenzustellen.

2 Vorstellung der Schülerfirma

Wir sind die Schülerfirma „ReBottycle“ der Beruflichen Schulen in Korbach und Bad Arolsen, gegründet von der Jahrgangsstufe 12 der Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung. Wir setzen uns aus 20 Schülerinnen und Schüler (im Alter zwischen 17 und 24 Jahren) aus drei unterschiedlichen Fachoberschulklassen zusammen. Der Unterricht der Schülerfirma erfolgt

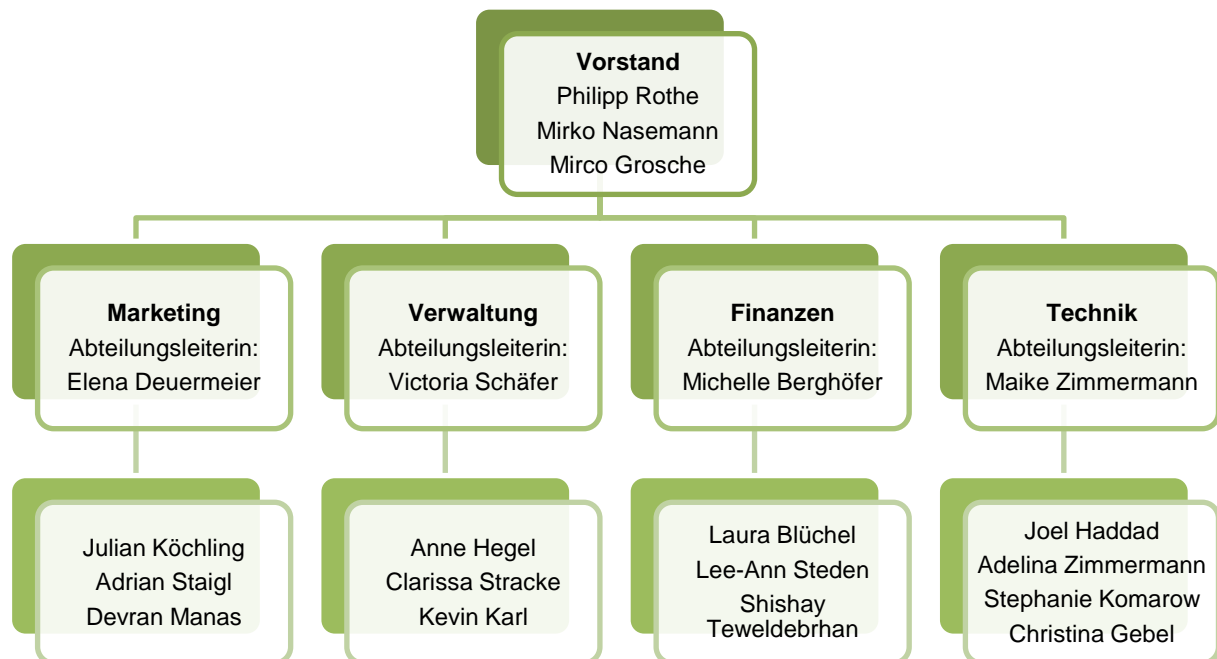


Verwaltung

im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts sowie dem Themen- und Aufgabenfeld Projektmanagement. Bereits in den Sommerferien mussten wir uns mit einem Motivationsschreiben und Lebenslauf für einen Platz in der Schülerfirma bei den zuständigen Schulpaten bewerben.

Gemeinsam haben wir unserem Schulprojekt den Namen „ReBottycle“ gegeben, welcher sich aus den Begriffen „Recyceln“ und „Bottle“ zusammensetzt. Hierbei steht der Gedanke aus Altem etwas Neues zu machen im Vordergrund. Aus diesem Gedanken entstand unser Slogan: „Gib altem neues Licht“. Es handelt sich um das Upcycling von alten, nicht mehr benötigten und scheinbar nutzlosen Glasflaschen, aus denen wir schöne, neue Leuchten herstellen.

Neben dem Vorstand besteht unsere Schülerfirma aus den vier Abteilungen Marketing, Verwaltung, Finanzen und Technik. Den Vorstand von „ReBottycle“ bilden Mirco Grosche, Mirko

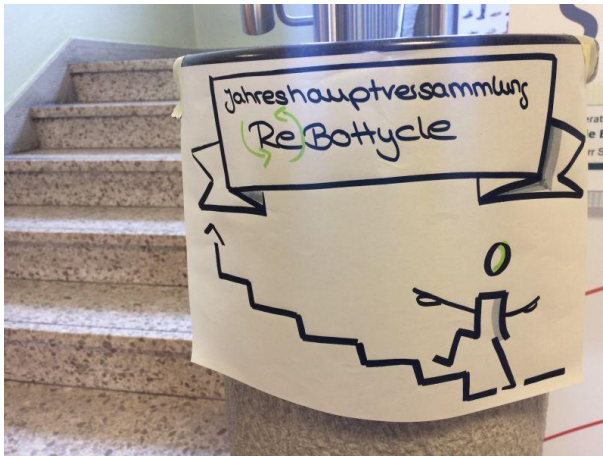


Nasemann und Philipp Rothe. Die drei Jungunternehmer teilen sich die Aufgaben des Vorstandsvorsitzes auf und unterstützen wöchentlich die Technikabteilungen mit ihrem Know-How und dem Produzieren der Leuchten. Wir haben uns dazu entschieden die Technikabteilungen stärker zu besetzen, weil insbesondere bei der Herstellung von Lampen viele Hände notwendig sind.

Durch unsere aufgebauten Kompetenzen und unserem Wissen arbeiten wir gemeinsam abteilungsübergreifend. Diese Flexibilität bei der Aushilfe ist eine unserer Stärken.

Um unsere Schülerfirma eine besondere Marke zu geben, haben wir unser eigenes Logo entworfen, welches unsere Geschäftsidee und unser Motto zum Vorschein bringen lässt (siehe Deckblatt und Kopfzeile). Schon nach kurzer Zeit haben wir einen guten Einblick in die Grundlagen der Wirtschaft erhalten, indem wir die Gründungs- und Durchführungsphase durchführten. Durch die gemeinsame Arbeit im Team konnten wir bereits viele Erfahrungen sammeln, was es heißt ein eigenes Unternehmen zu führen.

Die erste Jahreshauptversammlung hat am 30.01.2018 stattgefunden. Während dieser Veranstaltung haben unsere Aktionäre einen Einblick in unsere Arbeit, Produkte als auch Finanzen erhalten.



Bilder der Jahreshauptversammlung 2018



3 Marketing

Unser Ziel ist es mit den kunstvollen Leuchten einen Hingucker in jedem Raum zu schaffen.

Das Marketingteam der Schülerfirma „ReBottle“ nutzt verschiedene Marketingstrategien, um die Firma nach außen bekannt und repräsentativ zu machen. Wir nehmen dafür an internen und externen Veranstaltungen, wie dem Tag der

offenen Tür des Beruflichen Gymnasiums unserer Schule, Kooperationstreffen der kaufmännischen Ausbildungsbetriebe oder dem Weihnachtsmarkt in Korbach teil.

Um unsere Schülerfirma in der Region bekannt zu machen, nutzen wir die Direkt-Marketingstrategie. Wir sprechen Bäckereien, Kneipen und Cafés an, damit wir ein kostenloses Ausstellungsstück in den Verkaufsräumen platzieren können. Dies hat den Vorteil, dass wir Interesse wecken und durch den hohen Kundenverkehr in den einzelnen Geschäften potenzielle Käufer gewonnen werden. Unsere Partner sind bereits die Bäckerei Plücker, EINTOPF oder die Kneipe Kings zu verzeichnen.

Wir bieten an, die Leuchten auf Wunsch in den jeweiligen Firmenfarben zu gestalten. Die Leuchten werden mit einem Schild versehen, wo unsere Kontaktdaten ausgewiesen sind. Des Weiteren verteilen wir unsere selbst entworfenen Flyer und hängen Plakate in Banken auf. Somit nutzen wir zum großen Teil auch die „Mundpropaganda“ und schaffen es möglichst viele Zielgruppen anzusprechen, da wir an vielen öffentlichen Plätzen für unsere Schülerfirma werben. Zusätzlich nutzen wir die *Guerilla* Marketingstrategie, um weitere potenzielle Kunden auf



unsere Geschäftsidee sowie auf unsere sozialen Netzwerke aufmerksam zu machen. Neben unserer eigenen Homepage www.rebottle.de sind wir auf den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook vertreten.

Damit wir auch Menschen erreichen, die keine sozialen Netzwerke nutzen, haben wir einen Spendenaufruf in der hiesigen Zeitung, der Waldeckischen Landeszeitung, gestartet. Durch den Zeitungsartikel haben wir viele gespendete Glasflaschen erhalten, aus denen wir neue Leuchten herstellen konnten.





Gib Altem neues Licht – Schüler gründen Unternehmen

„ReBottycle“ heißt die Firma, die Fachoberschüler des Jahrgangs 12 der Beruflichen Schulen Korbach und Bad Arolsen aus der Taufe gehoben haben. Im Firmennamen steckt „Bottle“ (Flasche) und „Recycle“ (Wiederverwerten) oder auch „Upcycle“ (Verbessern). Die Firma sammelt alte Flaschen und formt daraus kunstvolle Lampen und Leuchten. Ihr Motto: „Gib Altem neues Licht“. Schülerfirmen haben mittlerweile Tradition an den Beruflichen Schulen. Produzierte die letzte Firma bemalte Tassen, steht jetzt der Gedanke im Vordergrund, scheinbar Altes und Wertloses so umzugestalten, dass daraus ein kunstvoller Gebrauchsgegenstand wird. Das Konzept der Schülerfirma stammt vom bundesweiten Programm Junior, das getragen wird vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Zusätzlich unterstützt das lokale Unternehmen C. C. Curtze die Firma in Form einer Patenschaft. Die Leuchten könnten nach Wunsch individuell hergestellt werden, sagte Firmensprecherin Elena Deuermeier. Dazu bittet die junge Firma um die Spende von gebrauchten Glasflaschen, nicht mehr benötigten Lichterketten und Lampenschirmen. Erreichbar ist die Firma unter der E-Mail-Adresse info@rebottycle.de sowie über die Homepage www.rebottycle.de. Auch Facebook und Instagram dienen als Kontaktmöglichkeit. Ebenso das Schulbüro der Beruflichen Schulen unter der Telefonnummer 05631-7082. (r) foto: pr

Erschienen in der Waldeckischen Landeszeitung vom 31.10.2017

Mit dem Recyclen der Glasflaschen können wir ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis erzielen. Jedoch setzen wir auch auf Qualität und nutzen hochwertige Elektronik, um unseren Slogan „Gib altem neues Licht“ zu erfüllen.



Gefällt segeltina, ms.jennifer und 24 weiteren Personen

rebottycle .. We wish you a Merry Christmas, and a Happy New Year! 🎵 🎄 🌟 Weihnachtlich ging es heute auch in unserer Schülerfirma zu. Passend zu Weihnachten haben wir aus langweiligen alten Glasflaschen diese schönen weihnachtlichen Flaschen gezaubert 🌟 🌟 🌟
 #weihnachten#glasflaschen#upcycling#leuchten#gib altemneueslicht#rebottycle

Individuelle Gestaltung und Produktvielfalt zeichnet uns aus. Jede Leuchte ist ein Unikat, angepasst an die individuellen Kundenwünsche wie der Farbe des Lampenschirms, Befüllung und Auswahl der Flasche. Zu Beginn haben wir nur Leuchten mit Lampenschirm produziert, jedoch besonders in der Weihnachtszeit, wenn die Menschen gerne Dekorationsartikel erwerben, haben wir unserer Kreativität freien Lauf gelassen. So haben wir Flaschen weihnachtlich gestaltet und mit einer Lichterkette zum Leuchten gebracht. Aber auch nach Weihnachten sind bei uns bunt leuchtende Flaschen mit integrierten Lichterketten sehr nachgefragt wurden.

4 Technik

Die Technikabteilung ist das Herzstück unserer Schülerfirma, denn hier werden die Kundenwünsche umgesetzt und unsere originellen Leuchten produziert. Aber auch der Einkauf der Waren erfolgt in dieser Abteilung.



Die einzelnen Elektronik-Artikel bestellen wir zu regelmäßigen Zeiten auf www.pollin.de. Wir haben uns für diesen Lieferanten entschieden, da er alle Artikel stetig auf Lager hat und durch seine Preise hervorsteicht. Zu unseren bestellten Artikel gehören Netzkabel mit Schalter, E14-Lampenfassungen mit Außengewinde, Schraubringe zur Befestigung der Lampenschirme und passende E14-LED-Lampen. Spezielle Zugentlastungen kaufen wir bei dem in Korbach ansässigen Elektronikhändler Kroppen ein. Füllmaterial oder Lichterketten kaufen wir bei verschiedenen regionalen Geschäften (z. B. TEDI oder Woolworth). Der Einkauf der Lampenschirme gestaltete sich etwas umständlicher. Diese haben wir zuerst online bestellt. Aufgrund der hohen Preise und der geringen Verfügbarkeit sind wir jedoch nach gründlicher Recherche auf den lokalen Einkauf umgestiegen. Seit Kurzem kaufen wir unsere Lampenschirme bei Action in Allendorf (Eder) ein.

Zum Bau der Leuchten ist spezielles Werkzeug von Nöten, welches wir zu Beginn des Schuljahres besorgt haben. Neben Schraubenziehern und einer Heißklebepistole haben wir zudem einen Glasbohrer gekauft. Der Zusammenbau einer Leuchte mit Lampenschirm lässt sich dabei in mehrere Schritte unterteilen:



1. Etiketten der Flaschen ablösen und ggf. zurückgebliebenen Kleber entfernen
2. Loch auf der Rückseite der Flasche bohren, Flasche ausspülen und trocknen
3. Hindurchführen des Kabels durch das Loch in Verbindung mit der Zugentlastung
4. Befestigung der Zugentlastung im Loch der Flasche unter Abwägung der Kabellänge
5. Befüllung der Flasche mit dem gewünschten Füllmaterial
6. Verkabelung der Fassung mit dem Kabel → Befestigung der Drähte
7. Befestigung der Fassung am Flaschenhals mit Heißkleber und Isolierklebeband in passender Farbe
8. Test der Lampe und Anbringung des Lampenschirms → Fertigstellung

5 Finanzen

Zum 28.02.2018 konnten die Schülerfirma 37 Anteilseigner gewinnen, so dass sich das Grundkapital auf 370,00 € belief. Wie der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen ist, konnten wir bis zu diesem Zeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 916,33 € netto erzielen. Die Ausgaben für die gekauften und bereits verwendeten Waren belaufen sich auf 608,47 €, so dass sich ohne Berücksichtigung der Lohnkosten ein Gewinn von 307,86 € ergibt. Werden die Lohnkosten berücksichtigt, ergibt sich ein Verlust von 55,14 €.



Ein Grund für die hohen Lohnkosten ist, dass das Themen- und Aufgabenfeld Projektmanagement epochal im ersten Schulhalbjahr unterrichtet wurde, so dass die Schülerfirma wöchentlich vierstündig stattgefunden hat. Im zweiten Schulhalbjahr erfolgt nur noch der zweistündige Wahlpflichtunterricht. Bis zum 28.02.2018 wurden somit insgesamt 770 Arbeitsstunden erbracht.

Im Laufe dieser Zeit verkauften wir 49 Leuchten. Darunter befanden sich 36 Leuchten mit Lampenschirm und 13 Leuchten mit Lichterketten. Der Bruttopreis für eine Leuchte mit Lichterkette beträgt 7,99 €, eine Leuchte mit Lampenschirm kostet zwischen 24,99 € und 29,99 €, jeweils abhängig von der gewählten Größe der Flasche.

Die reinen Materialkosten für den Bau einer Leuchte mit Lampenschirm beläuft sich auf netto 8,50 € sowie einer Leuchte mit Lichterkette auf netto 1,55 €. Der Bau einer Leuchte mit Lampenschirm dauert ca. 30 Minuten und einer Leuchte mit Lichterkette ca. 10 Minuten.



Aktiva	Bilanz zum 28.02.2018		Passiva
Warenbestand	169,00 €	Grundkapital	370,00 €
Forderungen JUNIOR	0,00 €	Jahresfehlbetrag	-55,14 €
Forderungen Kunden	0,00 €	Rückstellung Körperschafts- steuer	0,00 €
Bank/Kasse	185,35 €	Verbindlichkeiten JUNIOR*	39,49 €
		Verbindlichkeiten/Lieferanten	0,00 €
Summe	354,35 €	Summe	354,35 €

* Verbindlichkeiten gegenüber JUNIOR bestehen aus den Monaten September 2017 und Februar 2018. Diese wurden bereits von uns überwiesen, jedoch im JUNIOR-Portal noch nicht verbucht.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	916,33 €
Personalaufwand	
- Löhne (netto)	231,00 €
- Lohnsteuer + Sozialabgaben	132,00 €
Materialaufwand oder sonstige betriebliche Aufwendungen	
- Ausgaben (netto)	777,47 €
- Verbindlichkeiten/Lieferanten (netto)	0,00 €
+ Warenbestand	169,00 €
= Verlust	-55,14 €
- Körperschaftssteuer (15 %)	0,00 €
= Jahresfehlbetrag	-55,14 €

6 Ausblick

Für unsere Schülerfirma steht dieses Jahr ein besonderes Event an und zwar der Hessentag in Korbach vom 25.05. bis 03.06.2018. Auf diesem Hessentag wollen wir uns mit einem Verkaufsstand präsentieren und den Besuchern unsere originellen Leuchten anpreisen und verkaufen. Insbesondere für dieses bevorstehende Event in Korbach haben wir eine „Hessentags-Lampe“ produziert, die wir in den verschiedenen sozialen Netzwerken präsentieren.

Unsere Zielgruppe richtet sich jedoch nicht nur auf die Besucher des Hessentages. Wir wollen sowohl neue Kunden innerhalb und außerhalb der Schule als auch regional auf uns aufmerksam machen. Bereits aus der Auftragsliste für den Monat März ist zu entnehmen, dass wir erneut Aufträge über 10 Leuchten haben.

Die Abschlussversammlung und Auflösung unserer Schülerfirma ist für den Monat Juni – nach dem Hessentag – geplant. Eine Weiterführung der Schülerfirma ist nicht möglich, da wir nach Beendigung der Jahrgangsstufe 12 die Schule verlassen werden.

